

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 95 190, Zs. 7911, Hypoth.-Zs. 16 000, Reparatur. 7628, Abschreib. 33 007, Gewinn 97 561. — Kredit: Vortrag 6995, Fabrikat.-Ertrag 250 303. Sa. M. 257 299.

Dividenden 1901/1902—1906/1907: 0, 0, 0, 0, 5, 8%.

Direktion: Rob. Wichmann (kaufm.), Aug. Hollenberg (techn.). **Prokurist:** Fr. Fenk.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. A. Mardersteig, Stellv. Landes-Ökon.-Rat Dr. Herm. Franz, Weimar; Fabrikbes. Arth. Hübner, Chemnitz; Reg.-Bauführer a. D. Walther Gensel, Erfurt; Kaufm. Ad. Immeke, Leipzig.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt; Weimar: Fil. der Magdeburger Privatbank.

* Apparetebauanstalt Weimar, A.-G., vorm. Gebr. Schmidt in Weimar.

Gegründet: 6./8. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1907; eingetr. 6./9. 1907. Gründer: Gebr. Schmidt, Amandus Schmidt, Bankier Rich. Schulze, Fabrik-Dir. Rud. Dietz, Rechtsanwalt Dr. Bruno Krehan, Weimar. Die offene Handelsges. Gebr. Schmidt in Weimar brachte als Einlage in die Akt.-Ges. diejenigen Aktiven und Passiven ein, welche sich aus der Bilanz per 30./6. 1907 ergaben. Für die sich hiernach ergebenden Aktiven von M. 534 079 abzügl. der Passiven M. 136 394, also M. 397 684 werden der Firma Gebr. Schmidt von der Akt.-Ges. M. 200 000 Aktien zum Nennbetrage gewährt und zur Ausgleichung der Gesamteinlage M. 180 000 bar gezahlt. Die übrigen M. 250 000 Aktien sind bar eingezahlt. Die Akt.-Ges. übernahm die auf die Eisen- u. Blechwarenfabrik bezüglichen Geschäfte der Firma Gebr. Schmidt mit Wirkung vom 1./7. 1907. Sie trat in alle für den bezeichneten Geschäftsbetrieb der Firma Gebr. Schmidt abgeschlossenen Vertragsverhältnisse ein. Geh. Medizinal- und Hofrat Dr. Pfeiffer in Weimar überliess die Ausbeutung und Verwertung der von ihm mit der Firma Gebr. Schmidt bisher konstruierten Desinfektionsapparate der Akt.-Ges. zur freien Verfügung, ebenso etwaige Verbesserungen oder Ergänzungen derselben. Durch Gewährung von M. 20 000 Aktien und Zahlung von M. 15 000 ist Dr. Pfeiffer abgefunden worden. Die Akt.-Ges. zahlt die bisher an Dr. Pfeiffer von der Firma Gebr. Schmidt gewährten 10% des Verkaufswerts der gen. Apparate der Firma Gebr. Schmidt in dem gleichen Masse, wie diese die 10% an Dr. Pfeiffer zahlte, solange bis die M. 35 000 Abfindungssumme erfüllt sind. Diese Zahlungen sind dadurch bedingt, dass die erwähnten Apparate weiterhin vertrieben werden, d. h. die Zahlungen — auch vor Erfüllung der M. 35 000 — unterbleiben, sobald sich die Akt.-Ges. der Fabrikation anderer Apparate zuwendet. Die Kosten der Gründung trug die Akt.-Ges.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der Eisen- und Blechwarenfabrik, die von der Firma Gebr. Schmidt in Weimar neben einer Eisenwarenhandlung betrieben wurde, insbesondere Herstellung und Vertrieb von Desinfektionsapparaten, sanitären Klosettseinrichtungen und ähnlichen Artikeln. **Kapital:** M. 450 000 in 450 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 30./6. 1908 gezogen.

Direktion: Rud. Dietz. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanwalt Dr. Bruno Krehan, Stellv. Bankier Rich. Schulze, Amandus Schmidt, Weimar.

Maschinenfabrik Weingarten, vormals Heinrich Schatz, Aktiengesellschaft in Weingarten, Württ.

Gegründet: 10./10. 1898. Letzte Statutänd. 30./11. 1900, 10./12. 1902, 8./9. 1904 u. 6./12. 1907. Übernahmepreis M. 694 000. **Zweck:** Werkzeugmaschinenfabrikation, insbes. Herstellung und Lieferung sowie Vertrieb von Masch. für Eisen- u. Blechbearbeitung. Für Anschaffung von Betriebsmasch. etc. waren von 1898—1907 M. 1 287 959 erforderlich. Gesamtabschreib. 1898—1907 M. 635 819. Arbeiterzahl ca. 220.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000. Die G.-V. v. 8./9. 1904 beschloss zwecks Vergrößerung der Anlagen Erhöhung um M. 300 000 in 300 ab 1./10. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu pari, angeboten den alten Aktionären 2:1 v. 3.—22./10. 1904 zu 107.50%. Die G.-V. v. 6./12 1907 beschloss weitere Erhöhung um M. 300 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1907, übernommen von einem Konsort. zu 130%, angeboten M. 200 000 den alten Aktionären 5:1 vom 16./1.—5./2. 1908 zu 135%.

Hypotheken: M. 200 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., bis 7% Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstücke 90 335, Gebäude 299 839, Betriebsmasch. 608 225, elektr. Anlage 18 490, Werkzeuge 120 589, Utensil. u. Einricht. 36 427, Modelle u. Zeichnungen 64 149, Geschäftsmobil. 2958, Versich. 4435, Patente 3401, Rohmaterial 311 339, Material. 8302, Brennmaterial. 5176, Waren 142 972, Kassa 11 750, Wechsel 20 828, Debit. 366 908. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 200 000, R.-F. 76 990 (Rüekl. 15 110), Spec.-R.-F. 20 000 (Rüekl. 9000), Arb.-Unterst.-F. 4000 (Rüekl. 2287), Lohnkto 9000, Frachten 1800, Krankenkasse